

Elachista nolckeni sp. n. aus Lettland (Lepidoptera, Elachistidae)

Ivars Šulcs

Šulcs, I. 1992: *Elachista nolckeni* sp. n. aus Lettland (Lepidoptera, Elachistidae). — Entomol. Fennica 3:105–108.

Elachista nolckeni sp. n. is described from Latvia. The new species is closely related to *E. subocellea* (Stph.). In Latvia the species occurs on dry slopes in several places along the river Daugava. The new species is also known from Estonia, Poland, Austria and Germany.

Ivars Šulcs, Stirnu iela 18, Riga-80, Lettland

Im Rahmen der sogenannten "Microlepidoptera" sind die Elachistidae eine Gruppe, die in Lettland nicht so gut erforscht ist und in der darum noch viel neues und interessantes zu finden ist.

Vor zwei Jahren sammelte ich an grasreichen Anhöhen am grössten Fluss Lettlands, der Daugava, eine *Elachista*-Art, die ich zuerst *E. subocellea* (Stph.) zurechnete. Eine Untersuchung der Genitalien ergab jedoch, daß eine mir unbekannte Art vorlag.

Nach einer Korrespondenz mit Mr. E. Traugott-Olsen (Spanien), dem besten Kenner dieser Gruppe, bestätigte dieser daß ich eine unbeschriebene Art vorliegen hätte. Doch setzte Mr. E. Traugott-Olsen hinzu, daß er eine solche Art aus dem östlichen Mitteleuropa kenne. Eine briefliche Mitteilung von Prof. U. Parenti besagt, daß auch er diese Art aus dem östlichen Teil Deutschlands kennt. Nach erfolgreichen Konsultationen mit den schwedischen Entomologen I. Svensson und B. Bengtsson sowie meinem Freund S. Kerppola (Finnland) beschlossen wir die Beschreibung der neuen Art zu veröffentlichen. Die Art wird hier als neu beschrieben:

Elachista nolckeni sp. n.

Typus-Lokalität: Lettland, Riteri (100 km SO von Riga).

Typus-Material: ♂, Holotypus, Lettland, Riteri, 27.06.1990, leg. I. Šulcs. — Paratypen: 1 ♂, 1 ♀, Lettland, Jumprava, 20.06.1989 leg. I. Šulcs, Männliches Genitalpräparat 311X/B. Å. Bengtsson, Weibliches Genitalpräparat 314X/B. Å. Bengtsson; 8 ♂♂, 2 ♀♀, Lettland, Saulkalne, 6.07.1989 leg. N. Savenkov, Männliches Genitalpräparat 313X/B. Å. Bengtsson; 2 ♂♂, Lettland, Riteri, 27.06.1990, leg. I. Šulcs: 1 ♂, Lettland, Jumprava, 11.07.1990, leg. I. Šulcs; 1 ♀, Polen, Torun, 24.06.1980, leg. J. Buszko, Genitalpräparat 315X/B. Å. Bengtsson; 4 ♂♂, Estland, Pichtendahl, mit Etiketten 10.06.1868, Paë.W., 8.06.1868 P.disertella HS, 1018 d.Picht., 15.07.1864, Picht., leg. W. Nolcken, Männliche Genitalpräparate 164,165, 166,167/I. Šulcs.

Die Exemplare befinden sich in den Privatsammlungen von I. Šulcs und N. Savenkov und in der Sammlung von W. Nolcken im Zoologischen Museum der Universität in Riga.

Etymologie: Die Name der neuen Art leitet sich vom Erstfinder Baron J. H. W. Nolcken her.

Diagnose

Die neue Art ist äusserlich *E. subocellea* (Stph.) ähnlich (Fig. 1), jedoch mit mehr weisser

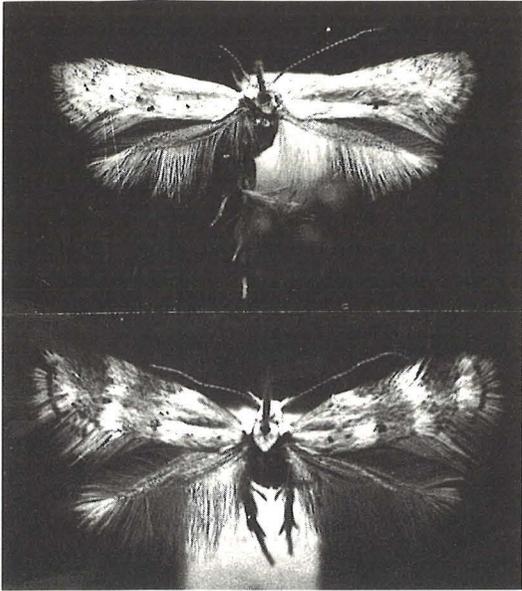


Fig. 1. Oben: *Elachista nolckeni* sp. n. ♀, Lettland, Jumprava, 20.06.1989 leg. I. Šulcs. — Unten: *Elachista subocellea* (Stph.) ♀, Sweden, Go, Vallstena, 18.07.1980. leg. B. Å. Bengtsson.

Grundfarbe der Vorderflügel, die bei *subocellea* mehr gelblich sind. Die Verdunkelung der Vorderrandbasis der Vorderflügel ist weniger ausgeprägt als bei *subocellea*. Beim *subocellea* Weibchen ist im Apikalteil der Vorderflügel ein schwarzer Fleck vorhanden, bei der neuen Art jedoch nur Spuren eines solchen. Bei *subocellea* sind die Fühler bei beiden Geschlechtern geringelt, bei der neuen Art jedoch ist die Ringelung an den Fühlern des Männchens nur sehr schwach.

In der männlichen Genitalstruktur der neuen Art ist besonders charakteristisch die Aedeagus-Verdickung im oberen Teil im Gegensatz zur gleichmässig gespitzten Form bei *E. subocellea* (Fig. 2).

Für die weiblichen Genitalien der neuen Art ist typisch eine sklerotisierte ellipsoide Platte, die Colliculum und Antrum umfasst.

Männchen

Spannweite 9–10 mm. Kopfhaare, Stirn und Halskragen weiss, Tegulae und Thorax weiss, Fühler gelblichbraun, sehr schwach geringelt.

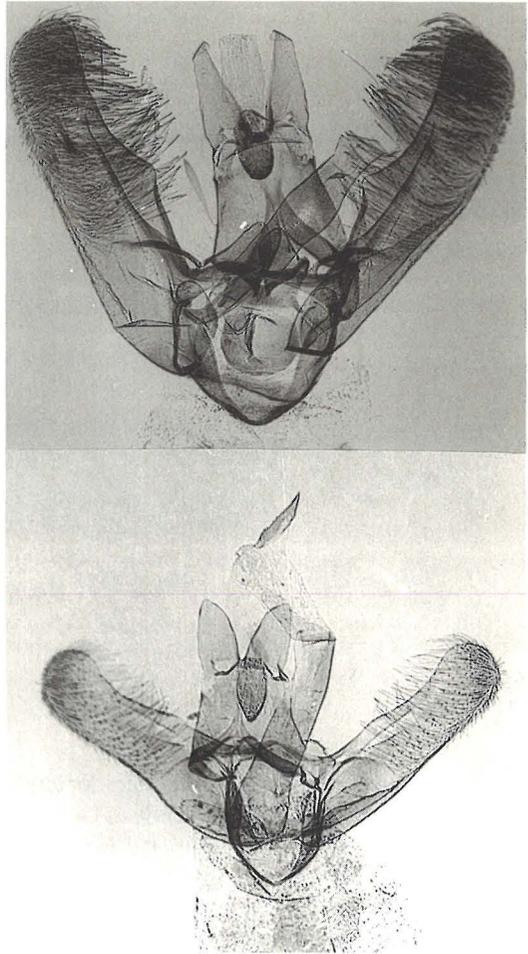


Fig. 2. Oben: Männliche Genitalien von *Elachista nolckeni* sp. n. Gen. prep. BÄB 311X. Lettland, Jumprava, 20.06.1989. — Unten: Männliche Genitalien von *Elachista subocellea* (Stph.). Gen. prep. BÄB 3035, Sweden, Öl, Grönhögen, 13.07.1977.

Labialpalpen dünn, weiss. Grundfarbe der Vorderflügel weiss mit drei gelbbraunen schwach entwickelten Querbinden: erste vor, zweite in Flügelmitte, dritte hinter der Mitte. Auf den Vorderflügeln Basis der Costa schwach verdunkelt, ein weisses Feld zwischen äusserer Querbinde und Fransenlinie; Fransen weiss; Fransenlinie von schwarzen Schuppen gebildet; zerstreute schwarze Schuppen über den ganzen Vorderflügel verteilt mit grösserer Konzentration im Apikalteil. Hinterflügel graubraun. Abdomen weissgrau. Beine bei beiden Geschlechtern ober-

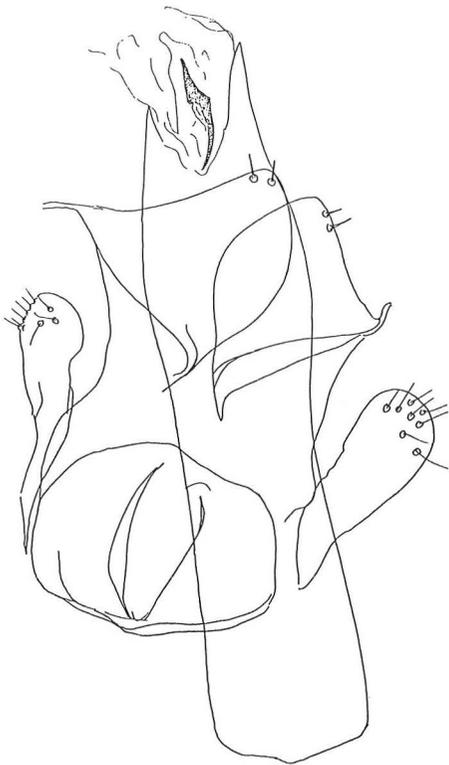


Fig. 3. Aedeagus, Digitate process und Juxta lobes von *Elachista nolckeni* sp. n. Gen. prep. BÄB 311X, Lettland, Jumprava, 20.06.1989.

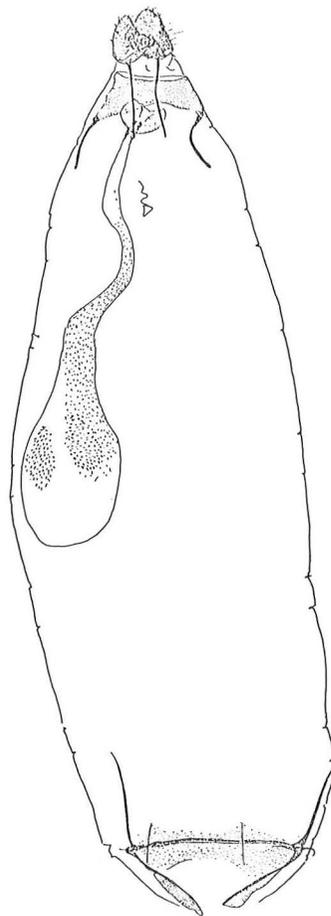


Fig. 4. Weibliche Genitalien von *Elachista nolckeni* sp. n. Gen. prep. BÄB 314X. Lettland, Jumprava, 20.06.1989.

seits hellgelblich, unterseits heller, die Hintertibien beim Männchen ober- und unterseits lang behaart, der innere Sporn etwa zweimal so lang wie der äussere.

Genitalien (Fig. 2, Terminologie nach Traugott-Olsen & Nielsen 1977:17–18): Uncus tief V-förmig eingekerbt, Uncus-lappen gespitzt, Gnathos einlappig, eiförmig, Tegumen breiter in Basalrichtung. Valvencosta stark ausgeprägt mit einer Biegung (convex) der Valve vor der Mitte und einer Buchtung (conca) hinter der Mitte. Digitate process kurz, abgerundet, gleichfalls breit. Juxta lobes dreieckig, am Apikalrand einige kurze Dornen. Vinculum kurz und abgerundet. Saccus fehlt. Aedeagus kurz, hinter der Mitte charakteristisch verdickt; ein grosses dornartiges Cornuti am Ende der Aedeagus (Fig. 3).

Weibchen

Spannweite 8–9 mm. Kopfhaare, Stirn und Halskragen, Tegulae und Thorax gelblichweiss, Fühler gelblich, stark geringelt. Labialpalpen dünn, weiss. Grundfarbe der Vorderflügel gelblichweiss mit drei gelbbraunen Querbinden: erste vor, zweite in Flügelmitte, dritte hinter der Mitte. Basalfeld weiss, auf den Vorderflügeln Basis der Costa weiss oder schwach verdunkelt; zwischen Franselinie und äusserer Querbinde ein weisser Strich dorsal, und apical dieser mit schwarzer Schuppenkonzentration. Fransen weiss, Franselinie von schwarzen Schuppen gebildet: der

ganze Vorderflügel mit zerstreuten schwarzen Schuppen übergossen. Hinterflügel graubraun, Abdomen weissgrau. Hintertibien gelblichbraun.

Genitalien (Fig. 4): Apophysen schlank. Apophyses posteriores fast zweimal so lang wie die Apophyses anteriores. Der VIII Tergit leicht sklerotisiert. Antrum nicht sklerotisiert. Colliculum kurz, mit sklerotisierter länglicher Falte umzogen. Der sklerotisierte Teil von Colliculum und Antrum mit einer sklerotisierten ellipsoidalen Platte umfasst. Ductus bursae breit, im mittleren und unteren Teil mit sehr feinen inneren Stacheln: Corpus bursae mit zwei ellipsoidalen Gruppen sehr feiner Dornen, ohne Signum.

Verbreitung: Lettland (Jumprava, Riteri, Saulkalne), Estland (Insel Saaremaa), Polen (Torun), östlichen Deutschland (Prof. U. Parenti pers. Kom.), Österreich (Mr. E. Traugott-Olsen pers. Kom.).

Biologie: In Lettland fliegt die Art auf trockenen Anhöhen. Die Futterpflanze ist nicht bekannt. Die Exemplare wurden in der zweiten Junihälfte und im Juli aus Gras aufgescheucht.

Danksagungen. Ich danke sehr Mr. E. Traugott-Olsen (Spanien) sowie den schwedischen Entomologen I. Svensson und B. Å. Bengtsson für Ratschläge und technische Hilfe.

Literatur

- Nolcken, J. H. W. 1870: Lepidopterologische Fauna von Estland, Livland und Kurland. — Riga. 849 pp.
Traugott-Olsen, E. & Schmidt-Nielsen, E. 1977: The Elachistidae (Lepidoptera) of Fennoscandia and Denmark. — Klampenborg. 299 pp.

Received 25.XI.1991